

Wieviel Mittel brauchen wir? Wieweit müssen wir die Zuführungen zu den Fonds erhöhen? Indem die Parteiorganisationen überzeugend begründen, warum eine weitere Steigerung der Produktion und daher Intensivierungsmaßnahmen notwendig sind, schaffen sie den politischen Ausgangspunkt für die Diskussion über die Erhöhung der Akkumulation. Dann versteht jeder, daß die durch einen erfolgreichen Wettbewerb erwirtschafteten Mittel nicht in erster Linie die Taschen des einzelnen füllen sollten, sondern zum größten Teil für die weitere Entwicklung der Produktion wirksam eingesetzt werden müßten.

Kooperation und Wettbewerb

Die sich in allen Kreisen entwickelnden Kooperationsbeziehungen zeigen, daß viele LPG und VEG in ihren Überlegungen für die Entwicklung der Produktion über die Grenzen ihrer Betriebe hinausgehen. Das ist objektiv notwendig, um die Aufgaben zur Intensivierung der Landwirtschaft zu lösen. Deshalb haben viele Betriebe bereits begonnen, ihre Pläne für das nächste Jahr mit den Kooperationspartnern abzustimmen.

Jeder hat natürlich einen eigenen Betriebs- und Produktionsplan, aber sie werden durch die bereits vorhandenen und die vorgesehenen weiteren Kooperationsbeziehungen beeinflusst. Das betrifft gemeinsame Anschaffungen, gemeinsame Nutzung der Technik, gemeinsame Bauten, gegenseitige Warenbeziehungen usw.

Damit eröffnen sich auch neue Möglichkeiten für einen wirkungsvollen Wettbewerb. Die Wettbewerbsergebnisse des einen Betriebes wirken sich auf den anderen aus, dadurch ist der eine Betrieb an den Ergebnissen des anderen interessiert. Gemeinsame Vereinbarungen und dazu gegenseitiger Ansporn und Erfahrungsaustausch, gegenseitige Beratung und Kontrolle wecken neue Kräfte bei der immer vollständigeren Ausschöpfung der Produktionsmöglichkeiten.

Im Kreis Weimar wurden seit Jahren gute Erfahrungen mit sogenannten Wettbewerbsgruppen mehrerer LPG gemacht, die ihre Leistungen im Wettbewerb miteinander verglichen. Das war in mehreren Fällen eine Vorbereitung auf die inzwischen begonnene Kooperation. Aus dem Kreis Kyritz wurde kürzlich von ähnlichen Wettbewerbsgruppen berichtet. So entwickelt sich mit dem Wettbewerb die Gemeinschaftsarbeit mehrerer Betriebe.

Bei der Anwendung des neuen ökonomischen

Systems der Planung und Leitung haben die Genossenschaften und Volksgüter gute Erfahrungen mit verschiedenen wirkungsvollen Formen des materiellen Anreizes gesammelt. Es gelingt immer besser, den von der Partei verkündeten Grundsatz zu verwirklichen, was der Gesellschaft nutzt, soll auch dem einzelnen einen Nutzen bringen.

Der moralische Anreiz

Dort, wo die Parteiorganisationen ihre Aufgaben in der politischen Arbeit erfüllen, entwickelt sich durch das gleichzeitige Wirken von materiellem Anreiz und politischer Überzeugung das sozialistische Bewußtsein der Werktätigen. Der Wettbewerb zu Ehren des 20. Jahrestages der Partei sollte Anlaß dafür sein, daß alle Parteiorganisationen auch die bewährten Formen des moralischen Anreizes in größerem Maße anwenden.

Unter sozialistischen Produktionsverhältnissen ist die Arbeit der Werktätigen unmittelbar gesellschaftliche Arbeit, sie kommt der Gesellschaft zugute. Die Gesellschaft ehrt deshalb diejenigen durch öffentliche Anerkennungen, die den größten Beitrag zum gesellschaftlichen Reichtum leisten. Der Staat verleiht Auszeichnungen, in den Betrieben werden die besten Kollegen an Wandzeitungen und in würdigen Veranstaltungen öffentlich geehrt.

Es genügt nicht, es dabei bewenden zu lassen, daß der beste Melker oder der beste Mähdrescherfahrer eben die höchste Prämie bekommt. Sein Ansehen soll sich doch nicht darauf gründen, daß er das meiste Geld verdient, sondern seine Leistungen für die Gesellschaft und für den Betrieb sollen im Mittelpunkt des Interesses stehen. Zum Wettbewerb gehört deshalb die ständige öffentliche Auswertung der Ergebnisse, die Würdigung der besten Leistungen, der Erfahrungsaustausch mit den besten Kollegen.

Die Wettbewerbe sind auf die Erzielung höherer Produktionsergebnisse gerichtet. Sie bewirken aber noch mehr. Mit den Überlegungen, welche Leistungen möglich sind und wie sie erreicht werden können, mit den Anstrengungen, die Wettbewerbsverpflichtungen gut zu erfüllen, mit der gegenseitigen Hilfe beim Überwinden der Schwierigkeiten und mit dem berechtigten Stolz auf das Vollbrachte festigt sich auch immer mehr die Verbundenheit jedes Werktätigen mit seinem Staat und mit unserer Partei. Gerade darauf einzuwirken, ist die ideologische Aufgabe unserer Parteiorganisation im Wettbewerb.